

EICHWALDER BÜRGERINITIATIVE FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT  
in der Bürger-Initiative NOTWEHR Anlieger BER Ost-West-Aktions-Gemeinschaft,  
c./o. Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde,  
in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM

Eichwalde, am 21.09.2014  
Az.: Io + EG

## PRESSE - INFORMATION

A p p e l l   a n   d e n   L a n d t a g  
zum Welttag der Rechte der Kinder  
zur Durchsetzung des Nachtflugverbotes am BER

IN AUFNAHME DER ANREGUNG DER SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM VOM  
19. und 20. September 2014 HABE ICH MICH MIT FOLGENDEM APPELL AN DIE ABGEORDNETEN DES  
BRANDENBURGER LANDTAGES GEWANDT:

Appell an alle Abgeordneten des neuen Brandenburger Landtages  
- bitte zur 1. Beratung zur Verfügung stellen oder verlesen -

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

anlässlich des 21. September 2014, des internationalen Welttages der Kinder, appelliere ich  
hiermit an Sie, bereits in der konstituierenden Landtagsberatung am 24. September 2014  
ein sichtbares Zeichen zu setzen und das Nachtflugverbot gemäß unverändert angenommenem  
Volksbegehren in Kraft zu setzen - in Übereinstimmung mit der Charta der Grundrechte der  
Europäischen Union.

In der vergangenen Legislaturperiode hat dies die Mehrheit der Abgeordneten leider nicht  
für Recht erkannt - aber als Abgeordnete sind Sie auch als Kontrolleure der Regierung und  
nicht nur als deren Claqueure gewählt worden!

Bitte informieren Sie sich auch unter <http://berlin-brandenburg-21.de>.

Gemäß der neuen Kräftekonstellation werden von den Wahlbürgern endlich auch zum BER-Projekt  
Grundsatzdiskussionen erwartet, welche diese Bezeichnung auch verdienen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT

Nach neuesten Pressemeldungen zu Intentionen des BER-Aufsichtsrates und des FBB-Chefs Meh-  
dorn zum Weiterbetrieb von Schönefeld SXF und Tegel TXL auch nach der BER-Eröffnung ist  
nicht nur der "ehem feste" Planfeststellungsbeschluss eher als "Weichei" zu betrachten,  
zumal schon Dutzende Änderungen ohne Planfestellungsverfahrensergänzung erfolgten, sondern  
auch das derzeitige Flugroutensystem zum BER, auf der Schließung Tegels TXL beruhend, zur  
Makulatur wird. Dies gilt auch bezüglich der Gründung von flyBB durch FBB-Chef Meh-  
dorn, welche flughafenseitig de facto den Abschied vom Single-Flughafen BER gem. PFB beinhaltet.  
Der Flughafen wiederholt in Schreiben an Bürger dagegen geradezu gebetsmühlenartig immer  
wieder uralte und rechtsirrelevante Positionen mit Bezug auf MIL und LuBB - selbst wenn  
der Bezug zu diesen Schreiben wie das OVG-Urteil OVG 10 A8.10 so neueren Datums ist, daß  
dies allein datumsmäßig sich selbst ad absurdum führt!  
Hoffentlich haben sich bereits einige Abgeordnete mit der BER-Rechtsproblematik befaßt,  
so daß dieser Appell nicht ohne Wiederhall bleibt wie alle bisherigen Zusendungen.

  
Dr.G.Briese, EICHWALDER BI FÜR FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT